

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 124.

Dresden, am 27. März

1868.

### Hundertvierundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 24. März 1868.

#### Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1313 — 1320. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation über die Gesetzentwürfe A, einige Abänderungen der Verfassungs-Urkunde vom 4. September 1831 und B, die Wahlen für den Landtag betreffend (allgemeine Berathung und A: Abschnitt I und II. bis §. 68). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsrath Schmalz, sowie in Anwesenheit von 76 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Dr. Loth aufgenommene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von dem Herrn Vicepräsidenten und dem Herrn Secretär Schenk mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 1313.) Anschlußerklärung des landwirthschaftlichen Vereins zu Kleinwella an die Petition des Gewerbevereins zu Bauzen, den Bau einer Zweigeisenbahn von Bauzen nach der südläufiger Bahn betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1314.) Bericht der außerordentlichen Deputation über den Gesetzentwurf, das Verfahren in den vor die Geschwornengerichte gewiesenen Sachen betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

II. K. (6. Abonnement.)

(Nr. 1315.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer, die Berathung über Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Departement der Justiz zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1316.) Desgleichen, den Vortrag der Ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, Abänderung der Armenordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: Bewendet bei der bereits erfolgten Absendung dieser Ständischen Schrift.

(Nr. 1317.) Petition des Rittergutsbesizers Jeremias in Dürrehennersdorf und Genossen, die Ertheilung der Concession zum Bahnbau von Warnsdorf nach Großschönau und Rumburg nach Ebbau betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1318.) Herr Abg. Fahnauer überreicht eine Petition Noack's und Genossen in Schmeckwitz bei Kamenz, die Kohlenverladung an katholischen Feiertagen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 1319.) Feodor Meister in Chemnitz übersendet 85 Exemplare einer Vorstellung, die Erhaltung des Chemnitzer Bahnhofes als Centralbahnhof betreffend, zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Die Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 1320.) Herr Abg. Lang bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis 15. Mai d. J.

Präsident Haberkorn: Wird dieser Urlaub ertheilt? — Ertheilt.

Weitere Nummern sind zur Registrande nicht eingegangen; wir können daher sofort zur Tagesordnung übergehen, zur fortgesetzten Berathung des Berichts der ersten Deputation über die Gesetzentwürfe: A, einige Abänderungen der Verfassungs-Urkunde vom 4. September 1831 und B, die Wahlen für den Landtag betreffend. \*) — Wir

\*) Vergl. L.R. II. K. S. 2613 fgg.